

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 26.09.2019

Betreff:

Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 20.05.2019

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: Beantwortung der Fragen der Einwohner aus der Einwohnerversammlung

Anlage 2: Beantwortung der Fragen der Bürgerinitiative Rothacker-Sprecher-Areal aus der Einwohnerversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisse der Einwohnerversammlung werden zur Kenntnis genommen.
2. Bei künftigen städtebaulichen Entwicklungen sind die klimatologischen Auswirkungen wie im Sachvortrag beschrieben zu untersuchen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Einbringung	öffentlich	26.09.2019	
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	08.10.2019	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	17.10.2019	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Am 27.02.19 wurde Herrn Erster Bürgermeister Allgaier als offiziellem Vertreter der Stadtverwaltung eine Unterschriftenliste zur Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Thema „Wo liegen die Grenzen der Innenstadtverdichtung in Kornwestheim, insbesondere bei der Bebauung von Grünflächen und klimatisch sensiblen Bereichen?“ überreicht.

Die Einwohnerversammlung fand am 20. Mai 2019 statt. Ab 18 Uhr wurde der Öffentlichkeit anhand von Themenwänden die Möglichkeit geboten, sich über verschiedene Bereiche zu der beantragten Fragestellung zu informieren und Mitarbeitern der Verwaltung entsprechende Fragen hierzu zu stellen. Hierbei gab es auch die Gelegenheit, Fragen zum Thema schriftlich einzureichen. Um 19 Uhr begann die eigentliche Einwohnerversammlung.

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Oberbürgermeisterin Keck trug zunächst Herr Gerhard Neuberger, Vertrauensperson der Antragssteller für die Einwohnerversammlung, seine Sicht der Dinge vor. Dabei ging er sowohl auf gesamtstädtische Themen wie auch auf die geplante Bebauung im Bereich Rothackerhof an der Mühlhäuser Straße ein.

Frau Dr. Schelling, Regionaldirektorin des Verband Region Stuttgart, stellte in ihrem Vortrag den Blick der Region auf das Thema der Veranstaltung dar und machte deutlich, dass ein großer Wohnraumbedarf in der Region Stuttgart herrscht. Herr Bürgermeister Gütthler griff in seinem anschließenden Vortrag die Leitgedanken der Stadtentwicklung in Kornwestheim aus dem Flächennutzungsplanverfahren auf und ging dabei auch auf die Innenentwicklungsmaßnahme im Bereich des Rothackerhofs ein.

Den Abschluss der Vorträge bildete Herr Gunther Wetzel von Planungsbüro Prof. Dr. Michael Koch. In seinem Vortrag erläuterte er die Grundzüge des Landschaftsplans, den er federführend erstellt hat, und ging dabei auch auf gesamt-klimatologische Entwicklungen ein.

In der Folge gab es für die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zu den Vorträgen und allgemein zum Thema der Einwohnerversammlung zu stellen. Diese wurden von den Vortragenden direkt beantwortet.

In der Veranstaltung nicht beantwortet werden konnte die Vielzahl an schriftlich eingereichten Fragen seitens der Einwohner und der Bürgerinitiative Rothackerhof-Sprecherareal (BIRSA). Diese wurden von der Verwaltung im Nachgang der Veranstaltung aufgearbeitet und entsprechend beantwortet. Dieser Sitzungsvorlage beigefügt sind die anonymisierten Fragen der Bürger aus der Einwohnerversammlung mit den entsprechenden Antworten der Verwaltung, ebenso die Fragen der BIRSA mit deren Beantwortung. Den einzelnen Fragestellern wurde die Tabelle zusätzlich auf dem Postweg zugeleitet. Ebenso erfolgte eine Veröffentlichung der Tabellen auf der Homepage, um größtmögliche Transparenz zu gewährleisten.

Gemäß § 20a Abs. 4 der Gemeindeordnung sollen die Fragen und Anregungen der Einwohner aus der Einwohnerversammlung innerhalb von 3 Monaten vom für die Angelegenheit zuständigen Organ der Gemeinde behandelt werden. Dies war aufgrund der Sitzungspause während der Sommerferien nicht möglich, sodass die Vorlage erst jetzt eingebracht und beraten werden kann.

Nachfolgend sollen aus Sicht der Verwaltung die wesentlichen Ergebnisse der Einwohnerversammlung dargestellt und die daraus sich ergebenden Konsequenzen aufgezeigt werden.

- Schon aus dem Titel der Veranstaltung wird deutlich, dass eine gesamt-klimatologische Betrachtung der Gemarkung Kornwestheim ein Wunsch der Einwohner ist. Mitunter deshalb hat die Stadt Kornwestheim beim Land Baden-Württemberg den Antrag auf Förderung einer solchen Untersuchung im Rahmen des Förderprogramms „KLIMOPASS“ gestellt (vgl. Vorlage 91/2019). Eine zeitnahe Bewilligung der Förderung und Beauftragung des Dienstleisters vorausgesetzt, ist zum Ende des Jahres 2020 mit ersten konkreten Ergebnissen dieser Untersuchung zu rechnen. Diese wird dann eine weitere Grundlage für städtebauliche und stadtentwickelnde Beschlüsse des Gemeinderats sein.
- Neben der gesamtstädtischen Betrachtung muss auch bei konkreten städtebaulichen Projekten, für die neues Planungsrecht geschaffen werden muss, geprüft werden, inwieweit diese Auswirkungen auf das Mikroklima in Kornwestheim haben. Dies wird anhand einer gründlichen Prüfung durch die Verwaltung oder bei sensibleren Bereichen durch die Erstellung eines entsprechenden Fachgutachtens erfolgen.
- Weitere konkrete Planungsaufträge sind aus der Einwohnerversammlung nicht entstanden. Eine Diskussion über die Neuausweisung von Flächen bezogen auf die gesamte Markung Kornwestheim ist ohnehin in den vergangenen Jahren im Rahmen der Diskussion zum Flächennutzungsplan 2030 erfolgt, der im Mai 2018 beschlossen wurden (vgl. Vorlage 112/2018).
- Konkret angesprochen wurde die Entwicklung im Bereich des Rothackerhofs. Hierzu gab es bereits im Jahr 2018 eine Informationsveranstaltung, in der Zwischenzeit hat sich das Projekt weiter konkretisiert und der Gemeinderat hat sich zuletzt im Dezember 2018 damit befasst (vgl. Vorlage 324/2018). Da zu allen relevanten Themen entsprechende Fachgutachten vorliegen, insbesondere auch zum Thema Klimatologie, wird die Verwaltung dem AUT im nächsten Schritt eine Vorlage zum Entwurfsbeschluss des Bebauungsplans vorlegen. Dies ist für die Sitzungsrunde im November geplant. Integraler Bestandteil der Bebauungsplanfestsetzungen sind Regelungen zu einer intensiven Durchgrünung des künftigen Wohnquartiers und Maßnahmen zur Rückhaltung und gedrosselten Ableitung von Niederschlagswasser.

Darüber hinaus sind aus Sicht der Verwaltung keine weiteren Themen angesprochen worden, die die Arbeit der Verwaltung oder des Gemeinderates beeinflussen. Der Gemeinderat wird deshalb um Kenntnisnahme der Beantwortung der Fragen sowie der daraus abgeleiteten Konsequenzen gebeten.